

Antworten der Parteien auf unsere Fragen!

CDU Bielefeld

Erkennt ihr an, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt?	Nein
Wird es einen CSD Empfang vom Rathaus geben, der mit den ehrenamtlichen Menschen der CSD Orga abgestimmt wird, damit diese auch daran teilnehmen können? Wenn nein, warum nicht?	
Wie positioniert sich Ihre Partei seit dem letzten CSD zu den Rechten von LSBTIQ*-Personen konkret in Bielefeld?	Art.3 GG gilt.
Welche Maßnahmen hat Ihre Partei in den letzten fünf Jahren für LSBTIQ*-Rechte in Bielefeld ergriffen?	Wir unterstützen Maßnahmen zur Gleichberechtigung.
Gibt es in Ihrer Partei eine offizielle Arbeitsgruppe oder Beauftragte*r für LSBTIQ*-Themen in Bielefeld? Wenn nein, warum nicht?	Nein, nicht direkt, aber wir stehen im stetigen Austausch mit der Landesvereinigung der Lesben und Schwulen Union NRW.
Wie geht ihr regional damit um, dass Trans*, Intergeschlechtliche und Nicht-Binäre Menschen nicht umfassend durch Gewaltschutzgesetze berücksichtigt werden?	Wir unterstützen Maßnahmen zum Schutz von LSBTIQ*-Menschen.
Was sind Eure Bemühungen Gewaltschutzräume für Trans*, Intergeschlechtliche und Nicht-Binäre Menschen zu finanzieren, abseits von Binär konzipierten Schutzräumen?	Die Kommune alleine kann ein paralleles System nicht alleine finanzieren. Hier sind wir auf externe Fördermöglichkeiten angewiesen.
Welche Maßnahmen setzen Sie auf kommunaler Ebene in Bielefeld für den	Wir unterstützen die Antidiskriminierungsprogramme der Stadt.

<p>Schutz von LSBTIQ*-Personen um (z. B. Antidiskriminierungsprogramme, Beratungsstellen, Schutzräume)?</p>	
<p>Unterstützen Sie die Einrichtung oder Finanzierung von LSBTIQ*-Community-Spaces in Bielefeld? Falls ja, wie?</p>	<p>Jeder Verein oder Organisation, die durch ehrenamtliche Tätigkeit das Leben aller Bürger in Bielefeld verbessert, ist willkommen. Eine Finanzierung bei der aktuellen Haushaltslage muss genau abgewogen werden.</p>
<p>Wie setzen Sie sich für die Sicherheit von LSBTIQ*-Personen im öffentlichen Raum ein (z. B. Maßnahmen gegen queerfeindliche Gewalt, Polizeischulungen)?</p>	<p>Gewalt gegen Personen steht unter Strafe, die sinnvollste Maßnahme wäre hier ein entschlacken des Justizsystems, damit effizienter ermittelt und gehandelt werden kann. Um überhaupt eine strafrechtliche Verfolgung in sogenannten Brennpunkten zu ermöglichen, muss auch über eine punktuelle Videoüberwachung nachgedacht werden. So kann das Sicherheitsgefühl und die Sicherheit an sich insgesamt gesteigert werden.</p>
<p>Wie setzen Sie sich für die queersensible und menschenfreundliche Versorgung von Menschen mit Fluchtgeschichte ein?</p>	<p>Wir versuchen sie mit den vorhandenen Programmen bestmöglich zu integrieren.</p>
<p>Wie haben Sie sich in den letzten Jahren mit dem Thema Wohnungslosigkeit/Obdachlosigkeit von queeren Menschen in Bielefeld eingesetzt?</p>	<p>Wir setzen uns allgemein für mehr Wohnungsbau ein. Zusätzlich muss die Versorgung von Obdachlosen mit Notunterkunftsplätzen besser organisiert werden. Wir akzeptieren die Anonymität der Obdachlosen.</p>
<p>Setzt sich Ihre Partei für eine inklusive Sexualaufklärung an Schulen in Bielefeld ein?</p>	<p>Den Inhalt des Schulstoffes gibt die Landesregierung vor.</p>
<p>Wie unterstützen Sie Fortbildungen für Lehrkräfte und Sozialarbeitende zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in den Bielefelder Schulen?</p>	<p>Diese Art von Fortbildungen liegen in der Verantwortung des Landes.</p>

<p>Welche Maßnahmen fordern Sie für den Schutz queerer Jugendlicher in Bielefeld vor Mobbing und Diskriminierung an Schulen und in Freizeiteinrichtungen sowie im Netz? Wie werden diese Maßnahmen Evaluieren?</p>	<p>Wir unterstützen aus der Leistungsvereinbarung bestehende Stellen, Beratungs- und Hilfsangebote.</p>
<p>Wie setzt sich Ihre Partei für den diskriminierungsfreien Zugang zu Gesundheitsleistungen für LSBTIQ*-Personen ein?</p>	<p>Jeder muss Zugang zu der Gesundheitsversorgung haben, die er braucht.</p>
<p>Wie unterstützen Sie eine verbesserte Versorgung für Trans*, Intergeschlechtlichen und Nicht-binäre Menschen, insbesondere in der medizinischen und psychologischen Betreuung in Bielefeld?</p>	<p>Den wichtigsten Schritt dafür hat die CDU gelegt, indem die CDU dafür gesorgt hat, dass eine medizinische Fakultät in Bielefeld angesiedelt wird. So werden mehr ausgebildete Ärzte in Bielefeld hängen bleiben und die Versorgungslage insgesamt verbessern.</p>
<p>Gibt es Initiativen Ihrer Partei, um ältere queere Menschen in der Pflege und Betreuung besser zu unterstützen? Wenn ja, welche?</p>	<p>Nein.</p>
<p>Unterstützen Sie die Weiterführung des Selbstbestimmungsgesetzes? Wenn Ja, wie gehen Sie in Bielefeld damit um, falls das Gesetz wieder abgeschafft werden sollte?</p>	<p>Die Abschaffung des Transsexuellengesetzes war längst überfällig. Im Selbstbestimmungsgesetz finden sich aber ein paar Ansätze, die über das Ziel hinausschießen. Eine Änderung des Geschlechtseintrages sollte nur Volljährigen überlassen sein. Die Pubertät ist eine ständige sich verändernde Identitätskrise, dem sollte der Staat nicht noch Vorschub leisten. Auch sollte die Entscheidung sein Geschlechtseintrag zu wechseln eine sichere sein, daher sollte die Jahresfrist erhöht werden.</p>
<p>Wie steht Ihre Partei zu geschlechtsneutraler Sprache und deren Anwendung in der Verwaltung?</p>	<p>Gemäß § 23 Abs. 1 VwVfG ist die Amtssprache deutsch. In der deutschen Sprache wird zur Vereinfachung das generische Maskulinum verwendet. So lange der festgelegte Sprachkonsens das generische Maskulinum ist, sollte das auch gemäß § 23 Abs. 1 VwVfG verwendet</p>

	werden.
Ist Ihre Partei bereit, die Regenbogenflagge an kommunalen Gebäuden und auf der Sparrenburg zu hissen, um Solidarität mit der LSBTIQ*-Community zu zeigen?	Ja an städtischen Gebäuden.
Unterstützen Sie kommunale Förderprogramme für LSBTIQ*-Kulturveranstaltungen (z. B. CSD, Filmfestivals, Gedenkveranstaltungen)?	Wir unterstützen kommunale Förderprogramme. Nur wenn die Kommune ihr Geld klug ausgibt, müssen am Ende nicht alle freiwilligen Leistungen, wie Förderprogramme, gestrichen werden.
Wie stehen Sie zur Anerkennung des 17. Mai (IDAHOBIT) als offiziellen Gedenktag gegen Homo-, Bi-, Inter*- und Trans*-Feindlichkeit auf kommunaler Ebene?	Einen offiziellen Gedenktag festzulegen ist nicht die Aufgabe einer Kommune.
Werden Mitglieder Ihrer Partei regelmäßig in LSBTIQ*-Themen geschult? Falls ja, wie?	Nein.
Welche konkreten Schritte wird Ihre Partei in den nächsten zwei Jahren unternehmen, um LSBTIQ*-Rechte in der Kommune voranzutreiben?	LSBTIQ*-Rechte werden durch Gesetz und Gerichte geschützt. Zusätzlich müssen wir zusehen, dass wir nicht in ein Haushaltssicherungskonzept ableiten, damit bisherige Programme nicht gestrichen werden müssen.